

Mai - Juli 2023

# STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadengemeinschaft Sanderau



Wenn ich einmal reich wär ...

*Je tiefer man  
die Schöpfung  
erkennt,  
um so größere  
Wunder entdeckt  
man in ihr.*

Martin Luther



Wir grüßen alle, die im Mai, Juni und Juli ihren  
Geburtstag feiern!

*Herrlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen!*

*L*iebe Leserinnen  
und Leser!



Als junger Mensch war er stark und un-  
verwundlich. Als Geschäftsmann  
trieb er sich gnadenlos zu Höchstleis-  
tungen an. Mit 33 Jahren hatte er die  
erste Million Dollar verdient. Mit 43  
Jahren beherrschte er das größte Ge-  
schäftsunternehmen der Erde, und mit  
53 Jahren war er der reichste Mann.  
Aber seinen Erfolg hatte er mit seiner  
Gesundheit und Lebensfreude bezahlt.  
John Rockefeller wurde schwer krank. Er  
verdiente in der Woche zwar eine Milli-  
on Dollar, aber er sah aus wie eine Mu-  
mie. Einsam, verhasst und todkrank war  
er. Nur noch Zwieback und Milch konn-  
te er schlürfen. Sein ausgemergelter  
Körper und seine ruhelose Seele boten  
ein Jammerbild menschlicher Existenz.  
Die Zeitungen hatten bereits seinen  
Nachruf gedruckt.  
Niemand gab John Rockefeller noch  
eine Lebenschance.  
In langen, schlaflosen Nächten kam  
Rockefeller dann aber zur Besinnung.  
Er dachte an die Unsinnigkeit, Geld  
anzuhäufen und selber daran kaputt-  
zugehen. So entschloss er sich, sein  
Vermögen gegen die Nöte auf der Erde  
einzusetzen. Er gründete die berühmten  
Rockefeller-Stiftungen. Sein Geld ging  
in alle Teile der Erde und erreichte Uni-

versitäten, Krankenhäuser und Missi-  
onsgesellschaften. Seine Millionen hal-  
fen mit, das Penicillin zu entdecken und  
Malaria, Tuberkulose, Diphtherie und  
andere Krankheiten zu besiegen. Armut  
und Hunger wurden mit seinem Geld  
bekämpft.  
Und dann geschah das Wunder. Rocke-  
feller konnte wieder schlafen. Bitterkeit,  
Egoismus, Groll und Hass wichen aus  
seinem Herzen und machten der Liebe  
und Dankbarkeit Platz. Er wurde gesund  
und konnte wieder Freude am Leben er-  
fahren. Er blühte auf zu einem erfüllten  
Leben, das erst mit 98 Jahren zu Ende  
ging.

Ja, Veränderungen sind möglich – kon-  
kret mit Gottes Hilfe. Auch wenn wir  
nicht John Rockefeller sind. Der Apostel  
Paulus erinnert uns daran: „Denn der  
Geist Gottes, den ihr empfangen habt,  
führt euch nicht in eine neue Sklaverei,  
in der ihr wieder Angst haben müsstet.  
Er hat euch vielmehr zu Gottes Söhnen  
und Töchtern gemacht.“ (Röm. 8,15)

Ihr Pfarrer *Helmut Ammer*

(Die Geschichte ist entnommen aus A. Kühner, Überlebensge-  
schichten für jeden Tag 1998, S. 114 / 115)



## Standpunktbestimmung

### Besser als der beste Durst: Wasser des Lebens

#### Aus Johannes 7

37 ... und Jesus trat auf und rief: *Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!*

38 *Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.*

39 *Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten.*

#### Nicht nur Quelle ...

Wer immer diesen Durst nach echtem Leben verspürt, zu dem sagt Jesus: „Hey, bei mir bist Du genau richtig! Bei mir bekommst Du nicht nur genug zu trinken, sondern wirst sogar selbst zu einer Quelle für andere.“

Wer sein Leben in Jesu Dienst stellt, der wird auch zu einer Inspiration für andere Menschen. Der wird zu einem lebendigen Zeichen dafür, dass unserem Gott diese Welt nicht egal ist, sondern dass er sich täglich um sie kümmert.

Die Bibelstelle mag zunächst etwas „schwer greifbar“ wirken.

#### Erste Gedanken dazu:

„Lebendiges Wasser“ soll unser Leben erfrischen. Und wir werden selbst zum „lebendigen, frischen Wasser“ für andere werden, wenn wir auf Jesus vertrauen.

Der Glaube an Jesus erfrischt und versiegt auch dann noch nicht, wenn ein Mensch selbst ins Zweifeln gerät.

Jesus selbst sorgt dafür, dass solches „lebendige Wasser“ ins Leben fließen kann.

**Durst** – dieses Gefühl kennen die Bewohner des heißen und trockenen Landes Israel nur zu gut – ebenso wie manche, die einen echten fränkischen Hitzesommer durchlebt haben.

Doch schon im Vers 38 wird klar, dass Jesus hier eigentlich etwas ganz anderes gemeint hat, nämlich die Sehnsucht nach einem sinnerfüllten Leben, in dem Gottes Wirken erlebbar ist.

Dieses „andere“ Durstgefühl ist auch in unserer Zeit allgegenwärtig, vielleicht sogar mehr denn je. Kann der Lebensdurst durch alle möglichen spirituellen Angebote unserer Zeit wirklich gestillt werden?

#### ... sondern Ströme lebendigen Wassers

Und Jesus verspricht nicht nur kleine Rationen, Notvorräte zum Durchhalten bis zum bitteren Ende.

Jesus verspricht Ströme lebendigen Wassers – göttliche Energie, die durch diejenigen hindurchströmt, die an ihn glauben. Zu einem solchen Leben beruft er uns! Was für ein Kontrastprogramm zu den immer zahlreicheren Weltuntergangspropheten unserer Tage!

Über dieses lebendige Wasser, diese alles erfrischende und erneuernde Kraft können wir nicht selbst verfügen. Wir bekommen sie geschenkt – als eine Gabe des Heiligen Geistes.

Und damit kommt sie aus Gott selbst, aus dem Innersten der Dreieinigkeit, der damit sein unbedingtes Ja zu unserem Leben und zu dieser Welt ausdrückt. Daran sollen wir uns erinnern, wenn wir das nächste Mal verzweifeln und uns fragen, ob diese Zeit und diese Welt überhaupt noch zu retten sind.

Dr. Matthias Eyrich



## Gottesdienste

### Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

- 07.05. Pfr. Dummert
- 14.05. Pfr. Dummert
- 18.05. **Christi Himmelfahrt**  
10:00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Gnadenkirche  
(Gethsemanekirche, Gnadenkirche, St. Paul und Trinitatiskirche)
- 21.05. Pfr. Graf v. d. Pahlen
- 28.05. **Pfingstfest**  
Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 29.05. **Pfingstmontag**  
10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Adalbero  
Kein Gottesdienst in der Gnadenkirche!
  
- 04.06. Pfr. Dummert
- 11.06. Elfriede Koch
- 18.06. Pfr. Graf v. d. Pahlen
- 25.06. Pfr. Dummert, mit Abendmahl
  
- 02.07. Etwas anderer Gottesdienst, Pfr.Dummert / Team
- 09.07. Familiengottesdienst, Pfr. Dummert / Kita
- 16.07. Pfr. Dummert
- 23.07. Pfr. Dummert, mit Abendmahl
- 30.07. Dieter Katz

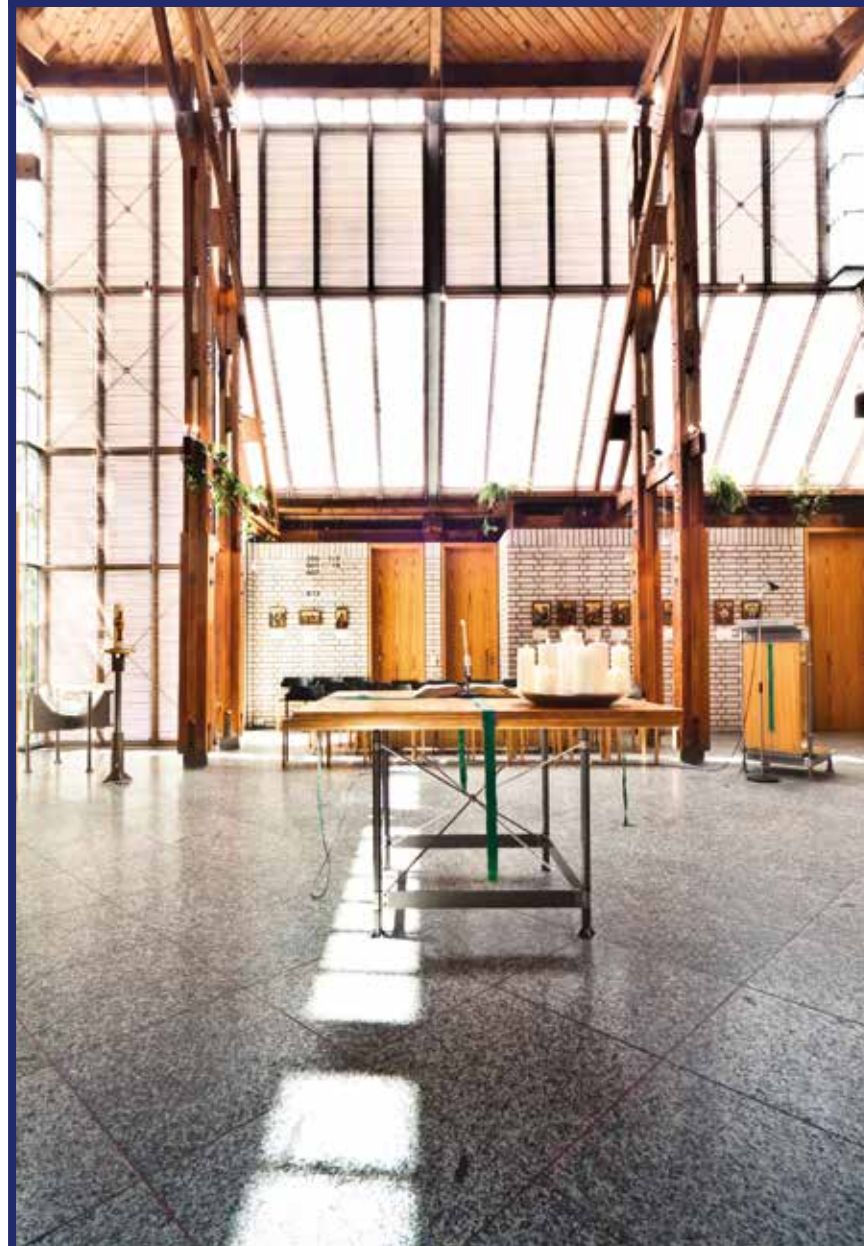
## Freud und Leid in unserer Gemeinde

**Unter christlicher Fürbitte  
haben wir zur letzten Ruhe  
geleitet:**

Frau Ella Klass, 90 J.  
Frau Elsbeth Wölfel, 91 J.  
Herrn Siegfried Kohn, 95 J.  
Herrn Erich Ritzel, 86 J.  
Herrn Otto Lenz, 87 J.

**Durch die Heilige Taufe wurden  
mit Christus und seiner Gemeinde  
verbunden:**

Emil-Wilhelm Beecken  
Noemi Charlotte Gromer





# Kurzinfos

## Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 18. Mai 2023 10:00 Uhr

Den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt wollen wir heuer in der Gnadenkirche feiern und zwar wieder gemeinsam mit den Gemeinden Gethsemane-Kirche (Heuchelhof), St. Paul (Heidingsfeld) und Trinitatiskirche (Rottenbauer).



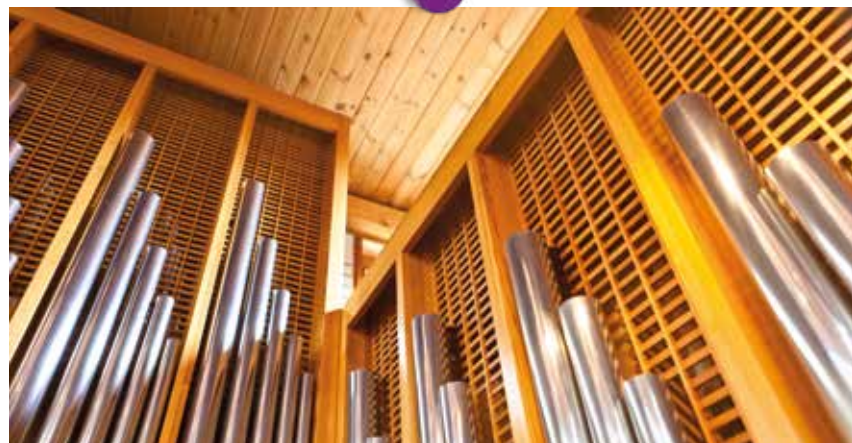
## Standpunkt -----

Am **Donnerstag, 20. Juli 2023** ab 17:00 Uhr wird wieder der neue Standpunkt verteilfertig gemacht. Wer könnte uns dabei helfen? Wir treffen uns im oberen Gemeindesaal.

\*\*\*\*\*  
Ab **Freitag, 21. Juli 2023** liegt der neue Standpunkt für August bis Oktober 2023 für die Gemeindehelfer zum Mitnehmen bereit.

## Heissler-Orgel -----

Herzlichen Dank an die Evangelische Bürgerstiftung für die Unterstützung der Sanierung unserer Heissler-Orgel in Höhe von 1.000 Euro!



## Der „Etwas andere Gottesdienst“: 2. Juli 2023

In diesem Jahr wollen wir uns von den Heilungsgeschichten im Neuen Testament inspirieren lassen, da wir hier Jesus und sein Herzensanliegen besonders gut kennenlernen. Wir wollen darin nicht nur Ereignisse aus der Anfangszeit des Christentums sehen, sondern uns davon Mut machen lassen, um Gottes Eingreifen zu beten und darauf konkret zu vertrauen. Unser Gott ist doch noch genauso stark! Wir begegnen diesmal dem Gelähmten, den Jesus auf eigene Füße und somit in ein neues Leben stellt. Spüren Sie bei sich auch „Lähmungen“, wo Sie neue Bewegung brauchen?

## Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag: 10:00 Uhr in St. Adalbero

Wir feiern am Pfingstmontag, 29. Mai 2023 um 10:00 Uhr zusammen mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern wieder einen ökumenischen Festgottesdienst in der katholischen Kirche St. Adalbero.

## Kleidersammlung für Bethel: Samstag, 17. Juni 2023

Kennen Sie die von Bodelschwingschen Einrichtungen in Bethel (Nähe Bielefeld)? Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen werden dort liebevoll betreut.

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die diakonischen Einrichtungen in Bethel durch unsere Kleidersammlung.

Am Samstag, den 17.06.2023, können Sie Ihre Altkleider im Flur der Gnadenkirche abgeben. Spenden Sie bitte nur gut erhaltene Kleidung, paarweise gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.

Textilabfälle und beschädigte Kleidung, abgetragene Schuhe, Gummistiefel und Skischuhe sowie Klein- und Elektrogeräte gehören nicht in die Kleidersäcke.

Die Sammeltüten liegen rechtzeitig im Gemeindezentrum bereit.

Bitte bringen Sie Ihre Kleidertüten nur am Samstag, 17. Juni 2023, 8:00 Uhr - 18:00 Uhr.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!







# Hallo Kinder!



**Hallo Kinder,**  
jetzt könnt ihr wieder kreativ werden. Nehmt eure Stifte und malt das Bild bunt aus!



# Kita Sonnenschein



## Was bedeutet „Reichtum“?

Für den einen heißt es VIEL GELD in seinem Besitz zu haben, für den anderen REICH AN MACHT zu sein und wiederum für andere die GENUGTUUNG, genug sich selbst und seinem Nächsten zu sein.

Reich kann auch der sein, der REICHLICH gegessen hat oder der REICH AN WORTEN ist und gute Gespräche führen kann.

In der Kita Sonnenschein kann man dem Reichtum auf viele Art und Weise begegnen. Reichtum als FREUDE AN DER ENTWICKLUNG der Kinder. Reich an neuen KREATIVEN IDEEN für den Kita-Alltag. REICH an Freunden und Spielkameraden. REICH an KOMPETENZEN, weil man immer wieder etwas dazulernen, aber auch REICH AN GEFÜHLEN, denn der Kita-Alltag ist voll davon.

Bei unserem Kinderkleidermarkt im März wurde REICHLICH WARE angeboten, aber auch REICHLICH WARME WAFFELN mit Zimt und Zucker.

Deshalb hat die Kita durch die Mitarbeit von Elternbeirat, Förderkreis und der gesamten Elternschaft wieder einen großen Gewinn erzielt.

Wir freuen uns, dass wir endlich in der warmen Jahreszeit angekommen sind. Das heißt vor allem, mehr mit den Kindern nach draußen gehen zu können und we-

niger anziehen zu müssen, um REICHLICH Sonnenenergie zu tanken.

Außerdem ist es schön, dass vor allem für die Vorschulkinder wieder ein REICHHALTIGES PROGRAMM startet, wie zum Beispiel der Besuch der Verkehrspolizei in der Kita, eine Schulhausrallye, eine Schnupperstunde in der Schule und vieles mehr.

Alle Kinder werden wieder an unserer Zahngesundheitswoche teilnehmen, in der auch schon unsere Kleinsten die Zahnarztpraxis von Frau Joanna Reich in der Nachbarschaft besichtigen können und Wissenswertes über die Zahnpflege erfahren. Da kommen dann schon einige Gefühle auf: Unsicherheit und vielleicht auch Angst. Aber bestimmt auch Begeisterung und Vorfreude auf die neuen Eindrücke.

Außerdem sind wir schon sehr gespannt, welche Entscheidung die Vorschulkinder über das Ziel des Vorschulausfluges treffen werden ... Vielleicht geht es ja wieder ins allseits beliebte Playmobilland?

Herzliche Grüße aus der  
Kita Sonnenschein



**A**ber ihr werdet die Kraft des **Heiligen Geistes** empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein.

Apostelgeschichte 1,8a

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche  
Danziger Straße 10, 97072 Würzburg  
Bürozeiten: Di: 14:30 - 17:30 Uhr  
Do u. Fr: 9:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: (09 31) 78 414 78  
Fax: (09 31) 78 414 80  
E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de  
www.gnadenkirche-wuerzburg.de  
IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU  
Sparkasse Mainfranken